

Protokoll zur Kokreissitzung in Hannover vom 8.7.2015

Verspäteter Anfang wegen Zugverspätungen (Oberleitungsstörung im Hbf Hannover)

Anwesend:

Hanni Gramann, Hugo Braun, Werner Rätz, Georg Frigger, Kerstin Sack, Ralf Liebers, Roland Süß, Stephanie Handtmann, Thomas Eberhardt-Köster, Evi Hierlmeier, Stephan Kettner (Protokoll)

Einstieg mit allgemeinem Austausch, Diskussion zu Griechenland.

Themen: Referendum und die vergangene Demo/Aktion am 20.6.

Teilnehmerzahl bei der Demo am 20.6. wurde von allen als enttäuschend bewertet.

Gemeinnützigkeit:

Von der Fotoaktion zur Gemeinnützigkeit in Wiesbaden wurde lokal (in verschiedenen hessischen Medien) berichtet.

Thema Allianzgründung zur Rechtssicherheit für gemeinnützige Vereine ist Montag gestiegen über 40 Vereine sind darin Mitglied (u. A. Foodwatch, Brot für die Welt, Oxfarm, Amnesty, etc.)

Allgemeines mediales Interesse war gut, epd und dpa waren neben weiteren eher linken Medien anwesend. Einige Zeitungen (wie die „TAZ“) haben größere Artikel gebracht.

Von Seiten des Finanzamtes kam die Ankündigung für ein neuerliches Gespräch, mit dem vor September aber nicht zu rechnen ist.

Zur Gründung eines weiteren Attac-Vereins besteht Unklarheit wie eine konkrete Regelung bezüglich Vorstandschaft und Mitglieder aussehen kann.

Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Koordinierungskreises am 12. August

Evaluation:

Im letzten Gespräch mit der RLS wurde der Text zu weiteren Schritten und Ausrichtung der Evaluationsstudie besprochen.

Irritation entstand durch Ratschlagssituation und Peter Grottians Intervention

Einigkeit herrscht über die Ansicht, dass eine „Draufsicht von außen“ nur dann professionell erscheint, wenn sie auch von unabhängigen Akteuren betrieben wird.

Die bisher bestehende Evaluationsgruppe wird in den Projektbeirat einbezogen.

Dem Koordinierungskreis erscheint diese Form der externen Evaluation für fachlich sinnvoll.

Der Vorliegende Vorschlag für die Evaluation wurde verabschiedet.

Auswertung Rat:

Besprechung des Themas „Kampagnenfähigkeit“ auf der letzten Ratssitzung:

Ratssitzung ist ergebnislos geblieben. Es gibt keinen konkreten Auftrag.

Ein weitere Bearbeitung des Themas erscheint sinnvoll.

Evi und Stephan überlegen sich Möglichkeiten für die Verbesserung der Kampagnenfähigkeit und bringen konkrete Vorschläge ein.

TiSA Broschüre

Werner, Roland und Thomas haben Vorschlag dazu gemacht.

Information für Gruppen und Aktive (für die eigene Arbeit und Wirkung nach außen)

Öffentlichkeit zu TTIP soll genutzt werden, um über TiSA zu informieren.

Kompetenz liegt bei Attac, es gibt bisher noch nicht viel an Infomaterial dazu.

TiSA wäre einzuordnen in die neoliberale Denke (Bolkestein Richtlinie etc.)

Für die Redaktionsarbeit und Recherche/ Expertise soll eine Honorarkraft unterstützend einbezogen werden.

Zum Inhalt:

Aufgaben und Ziele, sowie die Kompetenzen von Attac sollen aufgezeigt werden.

Gefahren stellen sich bei TiSA systematischer dar.

Umfangreiche Beschreibung der Funktion von TiSA.

Beschreibung der Konstitution der EU und geostrategische Interessen etc. um Handlungsansätze zu befördern.

Wie ist der weltweite Widerstand?

Redaktion besteht aus Werner, Roland, Ralf und Thomas machen Tk und laden über die Gruppenverteiler, die in dem Kontext Aktiven, zur Mitarbeit ein.

TTIP Demo am 10.10.15

Trägerkreis (bestehend aus ca. 20 Vereine, Organisationen) mit Arbeitsausschuss, Demobüro wurde eingerichtet.

Material (Plakate und Flyer) zur Mobilisierung etc. wird gedruckt.

Mobilisierung ist sehr breit angelegt, wird von vielen Akteuren voran getrieben.

Es wird 2 Kampagnenteile geben, eine bundesweite und eine spezielle

Berlinkampagne.

DGB organisiert eigene Busse, ansonsten gibt es eine Busbörse, 6 Sonderzüge (zwei aus dem Süden, zwei aus Südwesten, zwei aus Westen).

Roland schickt über die KK-Liste die Budgetplanung.

Gesamtbudget liegt bei ca. 480.000 € hierfür werden u. A. vier Angestellte bezahlt.

Bisher unterstützt Attac in Höhe von 5000,- €.

Zum Start eines eigenen Aufrufs könnten die Attac Standpunkte noch einmal herausgestellt werden. Als Download und gedruckte Version.

Diskussion über TAZ Beilage zu Freihandel (auch mit Brot für die Welt) – was es genau wird (Vorlage TAZ-Beilage oder Plagiat einer Tageszeitung) geht über die Liste und wird dann später entschieden.

Noch ungeklärte Fragen:

Wie werden wir auf der Demo sichtbar?

Basistext TTIP?

Gibt es noch eine vorherige Speakerstour zu EPAs?

Aktionswoche Brüssel

Orgastrukturen liegen vor und sind verabredet worden, werden am 14. Juli verabschiedet, mit Entscheidung über Gesamtprogramm, praktische Aufgabenvorstellung und Verantwortlichkeiten.

Peoples assembly aus London hat Hugo zugesagt und wollten mobilisieren. Weiteres ist noch nicht klar. Klärung des Attac-Standpunkts, der Position für die „Schuldenkonferenz“. Hugo organisiert die Attac-Vertretung in Brüssel.

Ratschlagsvorbereitung

15 Jahre Attac zum Eröffnungsabend? Hierzu müsste eine Vorbereitungsgruppe konstituiert werden.

Besprechung zur Werbung im nächsten KoKkreis.

Bisher Ulrike, Hanni, Hugo, aus dem Rat: Katy, Jaime, Angela

Neoliberalismus ins Museum

kleines Format in Düsseldorf, Entscheidung, dass Bonn später übernimmt steht noch aus.
Die Finanzierung ist noch offen.